

# Endlich wieder mehr Schiedsrichter

Zahl der Unparteiischen steigt deutschlandweit erstmals nach 20 Jahren an. Auch in Siegen-Wittgenstein und Olpe gibt es gute Neuigkeiten

Von Pascal Köhler

**SIEGEN/KAISERAU.** Eine gewisse Freude und Zuversicht ist angebracht, für große Euphorie gibt es aber noch keinen Grund. „Die Zahlen machen Mut und Hoffnung“, sagt Marcel Neuer, Vorsitzender des westfälischen Verbands-Schiedsrichter-Ausschusses (VSA), mit Blick auf die aktuelle Statistik, die bundesweit zum Jahreswechsel erstmals seit 20 Jahren einen Zuwachs an Fußball-Referees ausweist. Exakt 6,6 Prozent mehr Unparteiische waren 2023 im Vergleich zum Vorjahr auf den Plätzen von Flensburg bis Garmisch-Partenkirchen unterwegs, und auch in Westfalen war – hier schon zum zweiten Mal in Folge – ein Anstieg zu verzeichnen.

Exakt 4.420 Männer und Frauen haben im vergangenen Jahr im FLVW Fußballspiele im Amateur- und Jugendfußball gepfiffen (Stichtag der Erhebung am 31. Dezember 2023). Dies bedeutet einen Zuwachs von 2,74 Prozent (absolut: 118). Bereits 2022 zeigte die Kurve in Westfalen leicht nach oben: Im Vergleich zu 2021 (4.244) waren 1,37 Prozent mehr Schiris aktiv an der Pfeife (4.302). Beeindruckender lesen sich die Zahlen der Anwärter, die durch den FLVW und die 29 FLVW-Kreise zum „Schiri“ ausgebildet wurden: Waren es 2021 noch 319 Neulinge, wurden 2022 exakt 639 Unparteiische ausgebildet (+ 100,31 Prozent). In 2023 waren es 938 Anfänger, was eine nochmalige Steigerung von 46,79 Prozent im Vergleich zu 2022 bedeutet.

„Die steigenden Anmeldezahlen bei den Anwärter-Lehrgängen zeigen: Junge Menschen haben Bock, Schiri zu sein“, freut sich der VSA-Vorsitzende Neuer, der ältere Bruder von Nationaltorwart und Bayern-Schlussmann Manuel. Aktuell gleichen die Neulinge die Abgänge aus, doch auch die bereits aktiven Unparteiischen sollen motiviert werden, ihrem Hobby an der Pfeife weiter nachzugehen. „Hier benötigt es auch die Unterstützung der Vereine und Mannschaften. Respekt und Wertschätzung sind hier die Schlüsselemente“, so Neuer.



Wenn wir ein Wachstum erreichen könnten, wäre das natürlich super.

Ulrich Neus

KSA-Vorsitzender Siegen-Wittgenstein

Einen Grund für die bundesweite Trendwende sehen die Verantwortlichen im „Jahr der Schiris“, das 2023 ausgerufen worden war. „Wir haben mit unserer Initiative viele der ins Auge gefassten Ziele erreicht und positive Entwicklungen angestoßen. Die Zahlen unterstreichen, dass sich ein gemeinsames Vorgehen lohnt. Die Schiris leisten einen unverzichtbaren Bei-



Nachdem die Zahl der Fußball-Schiedsrichter in den vergangenen 20 Jahren kontinuierlich gesunken war, wurde die besorgniserregende Tendenz in 2023 gestoppt und ein Anstieg verzeichnet. Dabei sind im Kreis Olpe sogar mehr Unparteiische auf den Plätzen unterwegs als in Siegen-Wittgenstein, doch auch dort gibt es gute Nachrichten.

Foto: Florian Runte

trag für den Fußball, den wir nicht genügend wertschätzen können. Ich kann versprechen: Das Ende des ‚Jahres der Schiris‘ bedeutet nicht das Ende unseres Engagements“, unterstreicht Ronny Zimmermann, 1. Vizepräsident Amateure im Deutschen Fußball-Bund (DFB).

Auch der FLVW hat das ‚Jahr der Schiris‘ mit zahlreichen Aktionen begleitet und die eigenen Unparteiischen immer wieder in den Fokus der Berichterstattung gestellt. Unter dem Motto ‚Anpfiff für deine Schiri-Karriere. Starte jetzt durch!‘ hat der Verband Ende Oktober eine Kampagne zur Schiedsrichter-Neugewinnung gestartet. Dabei setzt der FLVW auf Lokalität und Authentizität – mit aktiven ‚Schiris‘ aus den 29 Kreisen, die um Nachwuchs werben.

Die Effekte dieser Kampagne sind auch im Fußballkreis Siegen-Wittgenstein spürbar – allerdings zu spät für die Erhebung zum Jahreswechsel. Zum 31. Dezember weist die Statistik für ‚SI-WI‘ 125 Schieds-

richter aus, was abermals einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (131) bedeutet. Nicht berücksichtigt ist dabei allerdings der Anwärter-Lehrgang im Januar, der 20 neue Unparteiische hervorgebracht hat. „Das war schon sensationell. Ich kann mich nicht daran erinnern, wann wir zuletzt so viele Teilnehmer hatten“, sagt Ulrich Neus, Vorsitzender des Kreis-Schiedsrichter-Ausschusses (KSA) dazu.

Die eigene Statistik des KSA weist damit Anfang Februar 144 Referees für Siegen-Wittgenstein aus – der höchste Stand seit 2020. „Das ist erstmal eine ordentliche Zahl. In den letzten Jahren mussten wir froh sein, wenn wir den Stand annähernd halten konnten. Wenn wir jetzt ein Wachstum erreichen könnten, wäre das natürlich super“, weiß Uli Neus.

Der nächste Neulingskurs in Siegen-Wittgenstein ist im April geplant – wenn es denn genug Anmeldungen gibt. Die wiederum wären nötig, um in Zukunft wieder

alle Senioren-Kreisliga-Spiele mit Offiziellen besetzen zu können. „Da fehlen uns schon 20 bis 30 Schiedsrichter. Das sehe ich also kurzfristig nicht, dass wir wieder alle Spiele besetzen können“, so Neus. Von den Neulingen profitieren in erster Linie ohnehin die Jugendmannschaften, deren Spiele häufiger von unerfahrenen Schiedsrichtern geleitet werden. „Zuletzt haben wir es nicht geschafft, alle Spiele in der A-, B- und C-Jugend zu besetzen. Wir sind aber zuversichtlich, das in nächster Zeit wieder weitestgehend zu schaffen“, erklärt Neus.

Während der KSA Siegen-Wittgenstein auch in Zukunft „am Ball bleiben“ möchte, um kontinuierlich Nachwuchs anzulocken und die bundesweite Trendwende auch hier vor Ort abzubilden, ist der Kreis Olpe sogar schon einen Schritt weiter. Dort weist die aktuelle Erhebung 131 Unparteiische aus, was einen ordentlichen Zuwachs im Vergleich zu 2022 (114) bedeutet. Auch hier ist also eine gewisse Freude angebracht.

## „Nachwuchs-Bundesliga ist eine ganz wichtige Säule“

Siegerländer Kunstturn-Vereinigung ist auch 2024 mit einem Team vertreten. Derweil gibt es sehr erfreuliche Nachrichten von den Talenten Moritz Becker und Hannes Walter

**DREIS-TIEFENBACH.** Mit einer verjüngten Mannschaft nimmt die Siegerländer Kunstturn-Vereinigung (SKV) auch 2024 an der Nachwuchs-Bundesliga der Deutschen Turnliga teil. Aus dem Team, welches seit 2020 in der in allen Turnsportarten einzigen bundesweit agierenden Nachwuchsliga teilgenommen hat, sind mit Fabio Valido, Niels Krämer und Gabriel Kiess drei im Kunstturnzentrum ausgebildete Nachwuchsturner in den Bundesligakader aufgerückt, die Lücken konnten aber durch nachrückende Talente aus eigenen Reihen geschlossen werden.

„Die Nachwuchs-Bundesliga ist eine ganz wichtige Säule in unserer Nachwuchsarbeit. Die jungen Turner können sich an ihren Lieblingsgeräten mit der Nachwuchselite in Deutschland messen. Die Anforderungen hoch: Es wird der international gültige Wertungscode angewendet, auch schon für die Zwölfjährigen“, erklärt SKV-Nachwuchskoordinator Wolfgang Rohleder.

Der Kader des SKV-Nachwuchs-Bundesligateams besteht in diesem Jahr aus Ruben Kupferoth (seit 2020 dabei), Ilias Gafurow, Hektor Wilbrand und den beiden neu ins Team gekommenen Maksim Gafurow und Moritz Becker, beide Jahrgang 2012.

„Die Älteren in unserem Team trainieren an sechs Tagen in der Woche jeweils vier Stunden. Ihr Trainer ist Petro Pakh-



Das Bild zeigt (v.l.) die Nachwuchsturner Hannes Walter, Moritz Becker und Trainer Andreas Jurzo. Foto: Verein

iuk. Die beiden Zwölfjährigen trainieren mit Andreas Jurzo, auch sechs Mal die Woche, aber nur drei Stunden. Das zeigt, welchen Aufwand Turner und Verein treiben müssen, um auf diesem Niveau eine wettbewerbsfähige Mannschaft stellen zu können“, so SKV-Sportvorstand Horst-Walter Eckhardt.

Apropos Aufwand: Auch in diesem Jahr ist das SKV-Nachwuchs-Bundesligateam in die Gruppe Nord eingeteilt worden. Konkurrenten sind hier die Mannschaften aus den Bundesstützpunkten Berlin, Cottbus, Halle und Hannover. Bei drei Wettkampftagen fallen entsprechende Reisen an. Aus Westfalen ist noch das Turnzentrum Bochum mit dabei. „Aber die Fahrzeit nach Bochum ist durch die Situation mit der A45 auch nicht viel kürzer als nach Halle“, scherzt Eckhardt.

„Aus Aufwands- und Kostengründen käme für uns nur die Austragung eines Wettkampftages nur im Kunstturnzentrum in Frage. Dort sind wir aber sehr beengt. Es gibt keine Zweier-Begegnungen wie in der Erwachsenen-Bundesliga, sondern an einem Wettkampf nehmen immer alle Mannschaften einer Gruppe teil. Dementsprechend groß muss die Halle sein – an allen Geräten muss gleichzeitig geturnt werden können, drei Kampfrichter müssen Platz finden, und die EDV-Infrastruktur muss bereitgestellt werden. Bei sechs Teams sind sicher 100 Personen gleichzeitig in der Halle. Die beiden Landegruben reduzieren zusätzlich die verfügbare Fläche im Zentrum. Eigentlich schade, denn die Leistungen, die die Teams in der Nachwuchs-Bundesliga bieten, sind beachtlich. Jeder Wettkampftag ist wie eine kleine deutsche Jugendmeisterschaft, beschränkt auf die Jahrgangsbesten“, so Eckhardt.

Zu dem Stichwort „Jahrgangsbeste“ passt eine weitere Meldung aus der Nachwuchsarbeit des Siegerländer Bundesligisten: Moritz Becker (Jahrgang 2012) und Hannes Walter (Jahrgang 2014) sind als Beste ihrer Jahrgänge im Jahr 2023 in den Talentkader des Deutschen Turnerbundes für 2024 berufen worden. Moritz Becker erneuert, der zwei Jahre jüngere Hannes Walter zum ersten Mal.



Jeder Wettkampftag ist wie eine kleine deutsche Jugendmeisterschaft.

Horst-Walter Eckhardt  
SKV-Sportvorstand

„Hannes wurde aber schon 2023 als Neunjähriger vom Bundesjuniorentrainer Jens Milbradt zu allen Kaderlehrgängen in das Olympiazentrum Kienbaum eingeladen. Wenn Ruben Ende dieser Saison aus der Nachwuchs-Bundesliga ausscheidet, haben wir mit Hannes gleich wieder einen Ersatz, so dass uns auch um die Zukunft der Nachwuchsmannschaft nicht bange ist“, erklärt SKV-Präsident Reimund Spies abschließend. ■ sz

## Doppelsieg für Luca Stolz in Abu Dhabi

**ABU DHABI.** Das Finale der Asian Le Mans Series fand jetzt mit den Rennen vier und fünf auf dem Yas Marina Circuit in Abu Dhabi statt. Auf der 5,281 Kilometer langen Formel-1-Strecke stand an zwei aufeinander folgenden Tagen jeweils ein vierstündiges Rennen an – und beide Male stand der Brachbacher Luca Stolz ganz oben auf dem Siegestreppchen.

Für den 28-jährigen Mercedes-AMG Profi und seine Teamkollegen HH Prince Jefri Ibrahim (Malaysia) und Jordan Love (Großbritannien) im Triple Eight Race Engineering Mercedes-AMG GT3 ging es um den Titel in der von 25 Teams umkämpften Meisterschaft. Am Ende reichte es für Stolz und Co. trotz der beiden Siege nicht zum ganz großen Coup. Der Brachbacher DTM-Pilot und seine Fahrerkollegen sicherten sich aber die Vizemeisterschaft in dem stark besetzten Championnat. In den beiden Rennen in Abu Dhabi ging die Taktik des Trios perfekt auf. Hinzu kam das nötige Rengnück.

„Ich bin natürlich sehr glücklich darüber, dass wir die ALMS-Saison mit zwei Siegen beenden konnten. Wir haben in beiden Rennen auf dem Yas Marina Circuit die richtigen Strategie-Entscheidungen getroffen und zum passenden Zeitpunkt vom Safety Car profitiert. Leider haben wir beim Saisonauftakt in Sepang ein paar Punkte liegen lassen. Auf die Vizemeisterschaft können wir aber stolz sein. Bedanken möchte ich mich bei meinem Team und bei meinem Renningenieur Dennis Nägele, mit dem ich nun fünf Rennen in Folge gewonnen habe – die zwei ALMS-Läufe in Abu Dhabi 2023, das Gulf 12 Hours und die beiden Rennen an diesem Wochenende“, resümierte Stolz. ■ simon



Luca Stolz (r.) und seine Teamkollegen durften in Abu Dhabi gleich zwei Rennsieg bejubeln. Foto: Foto: simon/amg

## Kreispokal-Auslosung: Weißtal trifft auf SFS

**WEIDENAU.** Die Viertel- und Halbfinals im Fußball-Kreispokal Siegen-Wittgenstein sind am Dienstag ausgelost worden. Losfee Annalisa Vitt zeigte dabei ein gutes Händchen. Spiel 1 des Viertelfinals, das bis zum 20. März gespielt werden soll, tragen A-Kreisligist SG Oberschelden und Titelverteidiger Fortuna Freudenberg (Bezirksliga) aus. Spiel 2 ist eine Neuauflage des Viertelfinals der Vorsaison, in dem der TSV Weißtal (jetzt Bezirksliga) den Oberligisten Sportfreunde Siegen sensationell im Elfmeterschießen ausschaltete. Spiel 3 bestreitet A-Liga-Spitzenreiter SV Setzen gegen Landesligist Germania Salchendorf, während Spiel 4 den Wittgenstein-Gipfel zwischen Bezirksligist VfL Bad Berleburg und Westfalenligist TuS Erndtebrück vorsieht. Im Halbfinale (bis 24. April) wäre, sofern sich die Favoriten durchsetzen, mit der Paarung TuS Erndtebrück gegen Sportfreunde Siegen eine Art verkapptes Finale denkbar, während im anderen Semifinale der Sieger aus Spiel 1 auf den Gewinner von Spiel 3 trifft. ■ fr

## TV Eichen bietet Fitness-Fun-Tag an

**EICHEN.** Der TV Eichen bietet am Samstag, 17. Februar, wieder einen Frauen-Fitness-Fun-Tag an. Los geht's um 10 Uhr in den drei örtlichen Eichenener Turnhallen. Die Teilnehmerinnen können aus folgendem Angebot auswählen: Pilates, Faszien-Training, Powerhoop, Functional-Training, Hit of Beats Fitness, Step im Dreiviertel-Takt, Dance und Choreographie sowie sanftes Yoga. Das komplette Programm findet man auch unter [tv-eichen.de](http://tv-eichen.de). Neben den Vereinsmitgliederinnen sind auch Gäste willkommen. Anmeldungen sind unter Tel. (02732) 80906 möglich. ■ sz